

Zusammenfassung der Ergebnisse des Qualitätsberichts der Qualitätsanalyse NRW



2.2 Ergebnisse und Bilanzierung

Ergebnis- und Wirkungsqualitäten positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeitsstruktur der SuS wird gestärkt • Respektvoller Umgang miteinander, nicht nur im Unterricht • Orientierungsrahmen durch Klassenregeln und Schulleben • Gut organisierte OGS, mit attraktivem Betreuungsangebot • Partizipation der SuS und Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Erwartete Anpassung der Lehrerstunden in der OGS bereits erfolgt</i>
Prozessqualitäten des Unterrichts positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Absprachen in standortübergreifenden Jahrgangsteams • Fächerverbindendes Lernen • Leistungsbewertungskonzept • Positiv wirksame Lernumgebung mit stützender Haltung der Lehrkräfte und entsprechenden Medien • Klarheit über Unterrichtsgegenstände, eingebettet in sinnstiftende Zusammenhänge • Planarbeit zur Differenzierung und Individualisierung • Beobachtungsbögen als Grundlage für die Förderplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierungsbedarf bei schulinternen Curricula mit Bezügen zu Lernzielkontrollen und Vernetzungen mit anderen Fächern, sowie lehrwerksorientierten und standortbezogenen Festlegungen • Kriterien fachspezifisch ausschärfen und konkretisieren, dokumentieren und ins schuleigene Curriculum aufnehmen, unter Beachtung der Transparenz • Schulinterne Standards für das Anlegen individueller Lernwege und SuS-Aktivierung innerhalb selbständiger Arbeitsphasen entwickeln • Verbindliche, regelmäßige Diagnostik und passgenaue Förderangebote • Binnendifferenzierte Aufgabenstellungen ausweiten • Förderung von besonderen Begabungen ausbauen (Anforderungsbereich III) • Aufgabenformate reflektieren • Entwicklung eines gemeinsamen Grundverständnisses der Planarbeit sowie deren Festschreibung in Arbeitsplänen und Leistungskonzept !!!
Prozessqualitäten des Systems (Arbeitsplanung/Steuerung) positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
	<ul style="list-style-type: none"> • Festlegung schulinterner Arbeitspläne, sowie transparente Umsetzung mit

<ul style="list-style-type: none"> • Genauere inhaltliche Vereinbarungen und Verbindlichkeiten angebahnt • Informationsfluss für Lehrkräfte etabliert • Mündliche Reflexionsarbeit im Kontext der Unterrichts- und Erziehungsarbeit 	<p>messbaren Zielstellungen und Zwischenschritten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Koordination von Entwicklungsprojekten durch systematische Begleitung schulinterner Arbeitsprozesse • Stärken- und Schwächen-Analyse zur Steuerung von schulischen Entwicklungsprozessen institutionalisieren • Konsequenzen aus den VERA-Ergebnissen aufführen • Begleitende Anbindung an Schulentwicklungsprojekte, systemübergreifende Evaluation der Wirksamkeit der Fortbildungen für die Qualität von Unterricht mit Erfolgsindikatoren und Überprüfungszeiträumen
<p>Bilanzierung : Stärken und Handlungsfelder positiv</p>	<p>Verbesserungsvorschläge der QA</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung von Grundvoraussetzungen der Entwicklung von drei Standorten zu einer Verbundschule durch Schulprogrammarbeit • Gelungene erzieherische und pädagogische Verantwortung wahrnehmbar • Projekte zur Persönlichkeitsentwicklung und Schulleben 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Qualitätsverständnis zugrunde legen • Verbindlich festgeschriebene inhaltliche Vereinbarungen zum pädagogischen Grundverständnis der Lehrkräfte verankern, um Entlastung zu schaffen

5. Daten und Erläuterungen

5.1 Qualitätsbereich 1: Ergebnisse der Schule

1.1 Abschlüsse

Gemessen an den Übergangsempfehlungen war die Abweichung der tatsächlichen Übergänge zur nächsthöheren Schulform erheblich.

1.2 Fachkompetenzen

Die Auswertung der VERA-Ergebnisse zeigt einen auffälligen Leistungsunterschied zwischen den Klassen.

1.3 Personale Kompetenzen

Aktivere Teilhabe aller SuS durch Implementierung fest installierte Projekte/Konzepte wie Streitschlichter bzw. Klassenrat an beiden Standorten.

5.2 Qualitätsbereich 2: Lernen und Lehren – Unterricht

2.1 Schulinternes Curriculum positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitspläne mit Kompetenzerwartungen • Auswahl der Unterrichtsthemen in Verantwortung der Lehrkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung standortbezogener Unterrichtsreihen und Lernvorhaben • Vereinbarungen zu obligatorischen Themen und bedeutsamen Kompetenzen • Kompetenzstufenorientierte Standards mit Minimal- und Maximalanforderungen • Gegenseitige Lehrkräfte-Hospitationen, um gleichwertige Umsetzung abzusichern
2.2 Leistungskonzept- Leistungsanforderung und Leistungsbewertung positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Transparentes Leistungskonzept • Leistungssonne mit Beurteilungskriterien 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindung der Lernkontrollen mit schuleigenen Arbeitsplänen erforderlich
2.3-2.5 Unterricht 2.3.1 Transparenz und Klarheit positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Transparenter Tagesverlauf • Reihendokumentation 	<ul style="list-style-type: none"> • Besprechung der Ziele als notwendige Grundlage für Selbst- und Lernstandsreflexion der SuS • Klarheit über das Vorgehen den SuS stärker verdeutlichen
2.3.2 Schülerorientierung positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • SuS können aus einem Aufgabenangebot eine Auswahl treffen 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS stärker an der inhaltlichen und methodischen Planung beteiligen • Mehr offene Aufgabenstellungen mit Wahlmöglichkeiten und deutlicher Problemorientierung • Nutzen aus Fehlern ziehen, um Lernprozesse kognitiv aktivierender zu gestalten
2.3.3 Problemorientierung	Verbesserungsvorschläge der QA
	<ul style="list-style-type: none"> • Schulweite Verständigung über Aufgabenformate, Lerntipps und Strategien • Ausbau von Angeboten entdeckenden Lernens
2.3.4 Umgang mit Sprache positiv	Verbesserungsvorschläge der QA

<ul style="list-style-type: none"> • Lehrkräfte als Sprachvorbild mit altersgemäßem Sprachgebrauch • Begleitende sprachliche Förderung durch konsequente Korrekturen am Sprachgebrauch der SuS 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS zum Gebrauch der Fachsprache, Erweiterung des Wortschatzes und fachlichen Austausch untereinander anregen
2.3.5 Lehr- und Lernzeit	Verbesserungsvorschläge der QA
	<ul style="list-style-type: none"> • Klingeln am Ende der Frühstückspause • Rituale, Selbstkontrolle und organisierte Hilfen (Tipp-Karten, Schülerhelfer ...) können Zeitverluste und Standzeiten der SuS reduzieren
2.3.6 Lernumgebung positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Grundschulgemäßes, individuelles Lernen ist möglich • Ausstattung und Materialangebot strukturiert 	
2.3.7 Unterrichtsklima positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Ermutigendes Unterrichtsklima • Wertschätzender, angstfreier Umgang untereinander einbettet in klare Regeln und Rituale 	
2.3.8 Selbstgesteuertes Lernen positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • SuS werden an der Steuerung der Lernprozesse beteiligt 	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstkontrolle und eigenständige Weiterarbeit stärker nutzen • Verankerung von Reflexionsphasen, zur Darstellung von Lösungswegen und zum Austausch der SuS darüber • Organisierte Hilfen und Unterstützungssysteme konsequenter zur Entlastung der Lehrkräfte einsetzen • Lernarrangements zur Förderung der Selbständigkeit der SuS prüfen, ausbauen und nutzen sowie verbindliche Strukturen jahrgangsbezogen einführen und verankern
2.3.9 Individuelle Lernwege Beobachtung	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten individueller Lernwege teilweise gegeben • Plenum und Einzelarbeit dominieren zeitlich • Anforderungsniveau überwiegend Reproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenformate mit unterschiedlicher Komplexität anbieten und in den Arbeitsplänen verankern • SuS offene herausfordernde Aufgabenstellungen zutrauen und die Entwicklung und Reflexion von eigenen Lösungen und Lösungswegen ermöglichen

2.3.10 Partner- und Gruppenarbeit positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Teilweise Förderung inhalts- und prozessbezogene Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen zu kooperativen Lernformen mit zugordneten funktionalen Rollen treffen und verankern
2.3.11 Plenum Beobachtung	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • SuS sind aufmerksam und konzentriert • Hoher Redeanteil der Lehrkraft 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS sollen mehr miteinander ins Gespräch/in Austausch kommen • Rolle der Lehrkraft moderierend und animierend, weniger dominierend
2.3.12 Medien positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Medien unterstützen den Lernprozess zielführend 	<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob die Verlagsmedien den Lernvoraussetzungen der SuS entsprechen

Schlussbetrachtung

Die Ideen und Ansätze für guten Unterricht für alle Klassen umsetzen und festschreiben, um Chancengleichheit zu erreichen

Eine gezielte Unterrichtsentwicklung mit verbindlichen systemischen Absprachen bezüglich der Lernvoraussetzungen ist anzustreben, d.h. Planarbeit weiterausbauen.

Komplexere Aufgabenstellungen fördern die Anstrengungsbereitschaft aller SuS. Die erarbeiteten Angebote im Arbeitsplan verankern.

2.6 Individuelle Förderung positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • SL berät als Sonderpädagogin anlassbezogen vom GL betroffene Lehrkräfte • Leseförderung durch vielfältige motivationale Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Vereinbarungen und verbindliche Absprachen zum Einsatz und Umsetzung von Lernstandsdiagnosen in der Förderplanarbeit anstreben • Erarbeitung eines schulweiten Konzepts zur Beratung und Planung von Unterricht • Konzept für den systematischen Aufbau von Lesestrategien in den Klassen 1 bis 4
2.7 Schülerbetreuung positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Konzept der OGS auf Schulprogramm abgestimmt • Sehr geschätzte attraktive Nachmittagsangebote • Gute Vernetzung der Eltern- und Schülerberatung 	

5.3 Qualitätsbereich 3: Schulkultur

3.2 Soziales Klima positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Identifikation mit dem jeweiligen Standort gegeben • Gemeinsame Veranstaltungen • Klassenregeln vorhanden • Lehrkräfte und SL jederzeit ansprechbar 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftliche schulinterne Projekte beider Standorte optimieren • Schulordnung • Professionelles Beschwerdemanagement entwickeln
3.3 Ausstattung des Schulgebäudes und –geländes Beobachtung	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Zahlreiche bauliche und ästhetische Mängel beeinträchtigen das Lernumfeld • Schulhöfe ermöglichen sinnvolle, attraktive Aktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Schulträger gezielte Verbesserungen abstimmen
3.4 Partizipation positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Regelung mit Geschäftsverteilungsplan, diversen Informationswegen und Elternbeteiligung in Gremien • Klassendienst, Klassenrat, Klassensprecher ermöglichen Beteiligung der SuS am Schulleben • Eltern gerne bei Festen und Projekten beteiligt • Anregung und Kritik der Eltern wird Ernst genommen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einheitlich durchgeführte Klassenrats-sitzungen, Klassensprecher mit Aufgabenprofil, Treffen einer Schülervertretung für mehr demokratische Erziehung • Ausbau der Elternbeteiligung durch Elternvertreter in der Steuergruppe

5.4 Qualitätsbereich 4: Führung und Schulmanagement

4.2 Unterrichtsorganisation positiv	
<ul style="list-style-type: none"> • Zufriedenheit über das Vertretungskonzept von Eltern, Schülern und Lehrkräften 	
4.3 Qualitätsentwicklung positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Vereinbarungen zur standortübergreifenden Teamarbeit auf Jahrgangsstufenebene getroffen 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsens über Unterrichtskonzeptionen, Standards für Unterrichtsentwicklungsarbeit notwendig

5.5 Qualitätsbereich 5: Professionalität der Lehrkräfte

5.1 Personaleinsatz positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • SL berücksichtigt Interessen, Wünsche 	

und Kompetenzen der Lehrkräfte	
5.2 Weiterentwicklung beruflicher Kompetenzen positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungskonzept berücksichtigt schulspezifische Handlungsfelder 	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Fortbildungskonzept inhaltlichen Standards der Unterrichtsentwicklung, klare Erfolgsindikatoren und Überprüfungszeiträume festlegen
5.3 Kooperation der Lehrkräfte positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Wirksame Instrumente des Informationsflusses vorhanden • Kooperation der Lehrkräfte in Teamstunden, Konferenzen, Arbeitsgruppen, täglichem Austausch • Gemeinsame kollegiumsinterne Fortbildungsplanung und -durchführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit durch verbindliche Vereinbarungen ausgestalten und absichern • Feedback-Kultur implementieren • Fortbildungsergebnisse in schulprogrammatrischer Arbeit nutzen

5.6 Qualitätsbereich 6: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung

6.1 Schulprogramm positiv	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterarbeit am Schulprogramm in Steuergruppe, Lehrerkonferenzen, Teams 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Leitbildes, Präzisierung der Aufgabenschwerpunkte als Arbeitsziele
6.2 Schulinterne Evaluation Beobachtung	Verbesserungsvorschläge der QA
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexionskultur durch informelle Verfahren • Analyse der VERA Ergebnisse im Kollegium 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der VERA-Ergebnisse mit Konsequenzen für die Unterrichtsarbeit
6.3 Umsetzungsplanung/Jahresarbeitsplan positiv	
<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation im Jahresterminkalender, Geschäftsverteilungsplan, in Arbeitsschwerpunkten und Konzepten 	